

Informationsveranstaltung

Future Internet PPP

3. Phase - Take up innovative services: Perspektiven für KMU und Entrepreneurs

26. Juni 2013, TU Graz, Alte Aula (Rechbauerstraße 12, 8010 Graz), 12:30 – 16:00

Ziel: Vorbereitung der Community für die FI PPP Phase 3 (Ausschreibung Support Measures)

Zielgruppe: Intermediäre im ICT Umfeld, KMU Verbände, Cluster, Großunternehmen und Risikofinanzierungsorganisationen bzw. Venture Capital Unternehmen – jeweils mit Fähigkeiten zur Callabwicklung

Teilnahme: kostenlos

Anmeldung bis 20.6.2013 unter: office@know-center.at

Programm:

- Moderation** Christian Frey | FFG Europäische und internationale Programme
- 12:30** **Registrierung und Kaffee**
- 13:00** **Begrüßung**
Michael Wiesmüller | Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- 13:15** **FI PPP target and phase 3***
Ragnar Bergström | Europäische Kommission, DG CONNECT
- 14:00** **FI Ware and its effect on the FI community in Phase 3***
Burkhard Neidecker-Lutz | FI Ware project
- 14:30** **ENVIRO FI - The Environmental Observation Web and its Service Applications within the Future Internet**
Denis Havlik | AIT
- 15:00** **Digital networked Data – die österreichische Plattform**
Stefanie Lindstaedt | Networked Data Austria
- 15:20** **Moderierte Q&A**
Christian Frey | FFG Europäische und Internationale Programme
- 15:45** **Networking**

* Vortrag in englischer Sprache

Maßnahmen der FFG im Bereich Europäische und Internationale Programme werden von der Republik Österreich und der Wirtschaftskammer Österreich finanziert.

Das Internet mit seinen immer neuen Möglichkeiten stellt uns fortlaufend vor neue Herausforderungen. Um darauf eine europäische Antwort zu geben, hat die EU-Kommission mit der Public Private Partnership (FI-PPP) Initiative im Jahr 2011 ihr derzeit größtes Förderprogramm im Bereich des "zukünftigen Internets" gestartet.

Mit dem Programm verfolgt die EU-Kommission einen industriegetriebenen Ansatz zur Entwicklung neuer Kommunikationsinfrastrukturen, Geräte, Software, Dienste und Medientechnologien. Diese werden parallel in mehreren realen Anwendungsszenarien getestet, erweitert und europaweit experimentell erprobt. Über die neue Plattform FI-Ware werden innovative Technologien in Form von „Generic Enablers“ sowie über Module, die speziell auf die Anwendungsszenarien zugeschnitten sind, zusammengeführt und breit nutzbar gemacht.

In der Phase 3 möchte die Europäische Kommission zielgerichtet Entwickler aus KMU fördern. Zur Umsetzung der Fördermaßnahme möchte das FI-PPP Organisationen einbinden, welche heute schon direkten Zugang zu relevanten Ökosystemen von KMU und Web Entrepreneurs haben, die die Vorhaben effizient und effektiv abwickeln können.

Diese gemeinsame Informationsveranstaltung der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), Digital networked Data , Know-Center, TU Graz, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) und der EU-Kommission (DG CONNECT) informiert über den Stand und die Beteiligungsmöglichkeiten am Future Internet Public Private Partnership, dem derzeit größten europäischen Förderprogramm im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien.

Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Organisationen, die die lokale bzw. regionale Umsetzung des Programms sichern können (z.B. Innovationsagenturen, Accelerators oder andere „Intermediäre“ für KMU-Programme).